



CHANCE AUF BILDUNG ZEIT FÜR KINDER E.V.



Grundstein Werte

JAHRESBERICHT

ZUM 31.08.2022

CHANCE AUF BILDUNG – ZEIT FÜR KINDER

FÖRDERVEREIN FÜR DIE KINDERGÄRTEN UND SCHULEN
DER GEMEINDE NERSINGEN E.V.

RATHAUSPLATZ 1
89278 NERSINGEN

WWW.CHANCEFUERKINDER.DE

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORTE | AB SEITE 3

- 3 Erich Winkler | Erster Bürgermeister der Gemeinde Nersingen
- 4 Dr. Armin Brugger | Vorstandsvorsitzender Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen

GRUNDSTEIN WERTE | AB SEITE 5

- 5 Irmgard Neureuther | Schulleiterin der Anton-Miller-Schule, Straß

GESCHÄFTSBERICHTE | AB SEITE 9

- 9 Allgemeine Geschäftsentwicklung | Claudia Clages
- 14 Finanzen | Nicole Cerne

AUS DEN SCHULEN | AB SEITE 16

- 16 Technische und menschliche Tücken | Frank Gebhardt
- 17 Kinder sind unsere Zukunft | Dieter Sorge

SPENDER 2020-22 | AB SEITE 19

- 19 Spender der Nersinger Weihnachtstombola 2021 und 2022



**Spendenübergabe
auch in schwierigen
Zeiten.**

**Herzlichen Dank an
LEMKE hören am
Petrusplatz!**

Der Verein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder e.V.“ hat seinen diesjährigen Jahresbericht unter das Motto „Werte“ gestellt.

Werte – was bedeutet das und was sind Werte? Werte sind Lebenseinstellungen, die Kinder bereits zuhause vorgelebt bekommen und die sich dann wie ein roter Faden durchs ganze Leben ziehen. Sie sind also ein wichtiger Grundstock für das Leben. Gerade in der heutigen Zeit sind Werte wichtiger denn je – Fairness, Mitgefühl, Achtsamkeit und Toleranz, sind nur einige davon. Jeder Mensch legt seine Werte für sich individuell fest.



Werte im schulischen Bereich zu vermitteln bedeutet, den Kindern eine sichere und leistbare Schulzeit zu ermöglichen, Leistungsdruck zu minimieren und auf die einzelnen Fähigkeiten einzugehen. Nicht jedes Kind ist gleich, nicht jede Familie verfolgt die gleichen Ziele und Werte, nicht jede Entscheidung trifft auf ungeteilte Zustimmung – und das ist gut so. Aber sowohl im Kleinen als auch im Großen dürfen wir nie vergessen, dass wir mit Toleranz und Zusammenarbeit mehr bewirken können als mit Kampf und Gewalt. Eine individuelle Förderung unserer Kinder, neue und moderne Unterrichtsmethoden, pädagogische Konzepte auf die heutigen Bedürfnisse angepasst – das alles unterstützt der Verein Chance auf Bildung – Zeit für Kinder e.V.

Für diese großartige ehrenamtliche Leistung, die nun schon seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unserer Schullandschaft ist, möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei der Vorsitzenden Frau Claudia Clages, ohne deren unermüdlichen Einsatz und Engagement die einzigartige Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde erst gar nicht möglich wäre.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Erich Winkler'. The signature is fluid and cursive.

Erich Winkler
Erster Bürgermeister der Gemeinde Nersingen

*„Kein Weg ist lang,
mit einem Freund an der Seite.“*

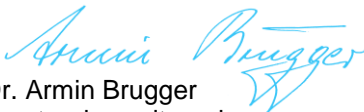
Japanisches Sprichwort



Was brauchen Kinder für eine sich schnell wandelnde Welt? Darauf richtet sich derzeit das Augenmerk des Vereins „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder e.V.“

Von enormer Bedeutung ist dabei die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen des Vereins, die den Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen und Ihnen Halt und Zuversicht geben. Mit großem Engagement investieren sie ihre Zeit in deren Bildung und Wissen als grundlegende Voraussetzung für ein freies und selbstbestimmtes Leben.

Die Bürgerstiftung der Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen fördert diese wertvolle Arbeit als eines ihrer Leuchtturmprojekte auch weiterhin sehr gerne und wünscht dem Verein auch für die Zukunft viel Erfolg.



Dr. Armin Brugger
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen



Einer schwierigen Welt begegnet man am besten mit einem starken Schutzschild

Was ist nur mit unserer Jugend los? Also, wir waren da ganz anders! Es ist einfach nicht nachvollziehbar, wie die jungen Leute handeln. Oft werde ich mit diesen und ähnlichen Aussagen konfrontiert.

Junge Menschen sind immer das Produkt ihrer Zeit und spiegeln wieder, wie die Welt gerade „tickt“. Die Kinder und Jugendlichen und zum großen Teil auch schon deren Eltern sind in der sogenannten VUCA World aufgewachsen.

Die VUCA -Theorie wurde ursprünglich in den 1980er Jahren, im Kalten Krieg, verwendet und fand in den 2000er Jahren den Eingang in die Pädagogik. Es ist sehr schwer für die junge Generation sich auf etwas und jemanden zu verlassen. Politik, Wirtschaft, Medien sind schnelllebig und zunehmend unverlässlich geworden. Was heute noch galt, ist morgen längst überholt. Den Wahrheitsgehalt von Informationen herauszufiltern wird immer schwieriger und oft fehlen die haltgebenden Erwachsenen, auf die man sich zu jeder Zeit verlassen kann. Das ist kein Vorwurf, denn auch wir „Großen“ leben in der VUCA World und müssen mit den vielen Mehrdeutigkeiten und der immer schwerer zu durchschauenden Wechselhaftigkeit der gesellschaftlichen Entwicklung zurechtkommen. Dennoch haben wir es in der Hand, als Wegweiser und Haltgeber zu fungieren, denn man kann der „negativen“ VUCA-World, die „positive“ entgegensetzen:

Grundstein: Werte

<u>V</u>olatilität wechselhaft, unstabil, sprunghaft	<u>V</u>isionen Ziele, Richtung
<u>U</u>nsicherheit Ungewissheit, Unklarheit, unvollständige Informationen	<u>U</u>nderstanding Sicherheit geben, Risiken identifizieren
<u>K</u>omplexität Dichte an Informationen, ständig Verknüpfung, schwer durchschaubar	<u>K</u>larheit Sortieren, Filtern, Klärung Kommunikation
<u>A</u>mbiguität mehrdeutige Informationen, Entscheidungsprobleme	<u>A</u>gilität Wissensvermittlung Zusammenarbeit

Je klarer wir uns sind was um uns herum geschieht, desto klarer können wir auch den jungen Menschen Werte, Ideale und Vorbild geben.

Und das ist heute wichtiger als je zuvor, denn die oben beschriebene Theorie wurde inzwischen, ausgelöst durch die Corona-Pandemie seit 2020, weiterentwickelt. Aus VUCA wurde BANI. Lassen Sie mich diese beiden Theorien gegenüberstellen:

<u>V</u>olatilität wechselhaft, unstabil, sprunghaft	<u>B</u>rittle brüchig, porös
<u>U</u>nsicherheit Ungewissheit, Unklarheit, unvollständige Informationen	<u>A</u>nxious ängstlich, besorgt
<u>K</u>omplexität Dichte an Informationen, ständig Verknüpfung, schwer durchschaubar	<u>N</u>on-linear nicht linear
<u>A</u>mbiguität mehrdeutige Informationen, Entscheidungsprobleme	<u>I</u>ncomprehensible unverständlich, unbegreiflich

Grundstein: Werte

Unsere Welt wird immer chaotischer und unser Gehirn, das Muster und Strukturen liebt, hat immer mehr mit diesem Chaos zu kämpfen. Klimakatastrophe, Pandemie, wankende Demokratie, Ukraine-Krieg. Die Welt in der wir aufgewachsen sind ist brüchig geworden, instabil und hält den Belastungen immer weniger stand. Oft kommen Brüche unerwartet, wie aktuell der Krieg in Europa. Diese Unsicherheit löst Angst aus und Angst führt dazu, sich immer mehr zurückzuziehen, die Augen vor der Realität zu verschließen.

Dieses Phänomen können wir an unseren Kindern und vor allem bei den Jugendlichen sehr gut beobachten. Haben sie niemanden, der ihnen die Richtung weist und sie in der BANI Welt stützt und stark macht, werden sie sich immer mehr auf sich selber zurückziehen und sich in ihrer eigenen kleinen Welt „in Sicherheit“ bringen, blind für ihre Umgebung, hauptsächlich auf sich selbst ausgerichtet.

Können wir BANI etwas entgegensetzen? Ja, Ra(a)t:

<u>Brittle</u> brüchig, porös	<u>Resilienz</u>
<u>Anxious</u> ängstlich, besorgt	<u>Achtsamkeit</u>
<u>Non-linear</u> nicht linear	<u>Adaption</u>
<u>Incomprehensible</u> unverständlich, unbegreiflich	<u>Transparenz</u>

Wir müssen uns immer vor Augen halten, dass es nicht die stärkste Spezies ist die überlebt, auch nicht die intelligenteste, sondern diejenige die am besten auf Veränderungen reagiert (frei nach Charles Darwin).

Wir haben die große Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen für eine Welt auszubilden, die es heute noch nicht gibt und die wir uns auch nicht vorstellen können. Damit sich unsere „Jungen“ in der Welt von morgen zurechtfinden, müssen wir sie resilient machen. Wir müssen ihnen feste Fundamente und Werte vermitteln, damit sie den Veränderungen besser standhalten und auf stabile Strategien zurückgreifen können. Nur so können sie als Erwachsene Krisen überstehen, die wir jetzt noch nicht kennen.

Warum steht dieser Artikel in dieser Jahresschrift? Durch den Förderverein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ hat die Anton-Miller-Schule einen Partner an der Seite, der sie in optimaler Weise dabei unterstützt sowohl VUCA als auch BANI etwas entgegenhalten zu können. Die ehrenamtlichen Kräfte und die Förderkräfte in der Schule helfen uns dabei den Grundstein und die Leitplanken zu schaffen, welche unsere Kinder und Jugendlichen für ihre Zukunft brauchen.

Vielleicht wissen manche der jungen Menschen heute noch nicht, was ihnen durch den Förderverein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ Wertvolles geschenkt wird: Zeit, Ermutigung, Werte, Förderung und liebevolle Zuwendung – als Schutzschild gegen die Welt, in der sie sich in positiver Weise, als wertvolles Mitglieder unserer Gesellschaft und Verteidiger der Demokratie, behaupten werden.

Irmgard Neureuther
Rektorin Anton-Miller-Schule in Straß



ALLGEMEINE GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2020-22

Mit Beginn der Corona-Krise änderten sich schlagartig die Prioritäten: Das Geschäftsmodell, ZEIT für Kinder zu vermitteln, das vorzugsweise persönliche Begegnung und Nähe beinhaltet und vorwiegend von Senioren übernommen wird, implodierte durch die Pandemie geradezu von einem Tag auf den anderen.

Ehrenamtler wie auch angestellte Kräfte mussten zuhause bleiben. Und wie alle anderen Vereine auch konnten wir feststellen, dass eine Entschleunigung eingesetzt hat. Viele insbesondere ältere Menschen stellten nach einer Weile fest, dass ihr Leben auch ohne Ehrenamt trotzdem wieder ausgefüllt ist: mit mehr Familie, mehr Hobby und anderen Aktivitäten – nicht zuletzt mehr Ruhe. Es sei allen von Herzen gegönnt. Um Kindern weiterhin helfen zu können, suchen wir nun aber um so mehr ehrenamtliche Unterstützung. Aktuell reduzieren wir bereits Tätigkeiten, was auch an dem nicht erschienenen Jahresbericht in 2021 und der nicht ganz aktuell gepflegten Website deutlich sichtbar ist. Auch Patenschaften können wir erst wieder beleben, wenn sich neue Paten bei uns melden.

Alle angestellten Kräfte zeigten sich in den Pandemie Jahren sehr flexibel und gingen auf alle Wünsche der Schulen, die in solchen Zeiten auch durchaus ungewohnt sein konnten, ein. Vielen herzlichen Dank! Eine Dame spendete sogar einen Teil ihres Lohns zurück, holte aber trotzdem Stunden nach. Die spontane und flexible Hilfsbereitschaft aller Seiten ist eine der ganz großen beeindruckenden Erfahrungen der Pandemie. Natürlich arbeiten unsere Kräfte jetzt auch mit ukrainischen Kindern.

Einnahmen und Ausgaben zeigen sich in unserem Verein etwas zurückgegangen, was zur Konsequenz hatte, dass wir im neuen Schuljahr 2022/23 eine Kraft nicht mehr beschäftigen können. Trotzdem konnte die Weihnachtstombola – wenn auch unter erschwerten Bedingungen und mit höheren Kosten im vergangenen Jahr stattfinden und wird auch in diesem Winter gestemmt werden. Dies ist neben unseren Sponsoren und der Unterstützung durch die Gemeinde Nersingen, eine tragende Säule für die Hilfen an den Schulen.

An dieser Stelle geht mein ganz persönlicher aufrichtiger Dank an meine beiden Vorstandskollegen für die so bedachten und souveränen Entscheidungen dieser Jahre, für die Standfestigkeit und die nie versiegende Zuversicht.

Das Tombola-Team hat in den vergangenen Jahren die Entscheidung getroffen, die Weihnachtstombola zur „**Nersinger Weihnachts- und Neujahrstombola**“ umzugestalten und daher vom Weihnachtsmarkt unabhängig zu werden. Daher konnte der Umsatz des ausfallenden Weihnachtsmarktes durch eine längere Losverkaufszeit bis in den Januar hinein und mehr Verkaufsstellen im Ort ausgeglichen werden. Die Sachspenden gehen bereits in großer Zahl ein. Ein großer Dank an das Tombola-Team, das sich auch von den diversen Hygiene-Konzepten für Losverkauf und Preisausgabe im Januar nicht entmutigen ließ und sich in diesem Winter wieder auf den Weihnachtsmarkt freut.

Großer Dank auch an Herrn Lemke von LEMKE hören, der in seinen Geschäftsräumen am Petrusplatz gegen Spende zugunsten der Kinder hier im Ort Mund-Nasenschutz-Halter vertrieb. Diese Zusammenarbeit – gerade auch in Krisenzeiten – tut gut.



Das Geschäftsjahr 2021/22 schließen wir also mit etwas niedrigeren Finanz-Zahlen, aber aufgrund der Pandemie stark gesunkenen **Stundenzahlen** im Ehrenamt ab.

Hilfen an Institutionen 1.518 Stunden p.a.		Hilfen in Familien 0 Stunden p.a.		
Schulen Angestellte Fachkräfte: 1.068 Std. Ehrenamt 450 Std.	Kinder- gärten Ehrenamt: 0 Std.	Paten und Leihgroß- eltern Ehrenamt: 0 Std.	Begleiter in schwe- ren Zeiten Ehrenamt: 0 Std.	Elternhil- fen Ehrenamt: 0 Std.
Hintergrundarbeit: 1.000 Std.				

AUSBLICK AUF DAS KOMMENDE GESCHÄFTSJAHR 2022/23

Für das neue Schuljahr können wir **21 bezahlte Wochenstunden Förderung** an den Schulen zur Verfügung stellen. Die Verträge sind unterschrieben. Den beiden Schulleiterinnen herzlichen Dank für die so unkomplizierte – inzwischen oft digitale - Zusammenarbeit!

Zugleich müssen wir aber feststellen, dass **der Bedarf der Kinder und Jugendlichen an Lernunterstützung stark gestiegen** ist. Doch auch der Staat stellt Mittel zur Verfügung. Trotzdem wird jede weitere Spende in den kommenden Monaten und Jahren von Herzen willkommen sein und von uns sofort in Absprache mit den Schulleiterinnen umgesetzt werden.



Aus Rücklagen und einem zusätzlichen Spendenauftrag konnten wir die Schulen bei einer **besseren IT-Ausstattung** unterstützen, um evtl. weitere Quarantänephase mit nur möglichst geringen Verlusten für die Schüler überbrücken zu können. Ich war in diesen Jahren sehr dankbar um die so seriöse und jetzt in der Krise gut brauchbare Finanzsituation unseres Vereins.

Der vor uns liegende Winter wird wieder zu einer großen Belastungsprobe werden für Familien, diesmal beim Energiesparen, der weiterhin nötigen Gastfreundschaft gegenüber Kriegsflüchtlingen und dem Kurshalten in der sich so schnell verändernden Welt. Wir schöpfen nun nicht mehr aus vollen Reserven – auch nicht mehr bei unserer ureigenen Kraft. Aber die vergangenen Jahre haben auch gezeigt, wie befreiend es sein kann, Krusten aufzubrechen und v.a. was wir gemeinsam bewegen und bewirken können. Selbst wenn sich nicht alle Standards in Zukunft werden halten lassen.

DANK

Allen Sponsoren, Spendern, Mitgliedern und Unterstützern, allen, die sich ehrenamtlich betätigen – im Hintergrund, unsichtbar, in Videokonferenzen, allen, die bei Kindern Einsatz gezeigt haben, vor allem **allen Schulleiterinnen, Lehrerinnen und Lehrern**, die Hausbesuche gemacht haben, regelmäßig Aufgaben bereitgestellt haben, z.T. täglich mit Kindern telefoniert haben, Sprechstunden aus dem Klassenzimmerfenster geführt haben, Hygienekonzepte erarbeitet und umgesetzt, ukrainischen Kindern Halt gegeben haben... gilt mein aufrichtiger Dank. SIE haben mich in den vergangenen Jahren tief und nachhaltig beeindruckt. Ebenso an alle **Mitarbeiter in Behörden und Geschäften**, die Sonderlösungen gefunden und unbürokratisch – manchmal „trotzdem“ - geholfen haben, nicht zuletzt **Herrn Landrat Freudenberger und Herrn Bürgermeister Winkler sowie unserem Gemeinderat** für alle Unterstützung.



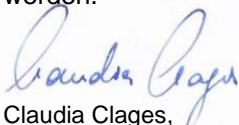
UNSERE WERTE WERDEN DIE LEITPLANKEN SEIN, DIE UNS IN DIE ZUKUNFT FÜHREN.

Wir alle haben in noch nie gekanntem Ausmaß wahrgenommen, wie immens wichtig der persönliche Kontakt und die Nähe zu anderen Menschen für uns ist. Lassen Sie uns den Wert des persönlichen Kontakts nicht mehr vergessen.

Noch mehr nehmen wir gerade wahr, wie sich die Welt weiterhin um uns verändern wird. Manche Veränderung müssen wir annehmen, aber wir haben immer unterschiedliche Wege, sie anzunehmen. Frau Neureuther schreibt von den Grundsteinen und den Leitplanken, die wir brauchen, um sie unseren Kindern weiterzugeben – als sicheren Weg in eine noch nicht zu übersehende Zukunft. Diese Grundsteine und Leitplanken sind unsere Werte – unsere persönlichen und unsere gemeinsamen. Gehören denn Achtung und Würde, ja Respekt vor dem anderen und seiner Meinung noch zu unseren gemeinsamen Werten? Der hochemotionale, zum Teil aggressive Umgang hier im Ort miteinander bezüglich eines Schulgebäudes hat mich stark zweifeln lassen in den vergangenen Monaten. Und das, obwohl die Entscheidung unseres Gemeinderates, trotz seiner legitimierten eigenen Entscheidung

eine Abstimmung unter allen Einwohnern anzuberaumen, ein Glanzstück demokratischer Ordnung war. Obwohl wir zwei Schulleiterinnen haben, die uns moderne Bildungskonzepte vorgelegt haben, wie sie schon überall umgesetzt werden, wo sich die Möglichkeit dazu bietet. Und obwohl wir einen Bürgermeister haben, der auf nichts mehr bedacht ist als auf friedlichen Ausgleich und die Wahrung der Interessen möglichst vieler. So kennen wir ihn und dafür sowie für seine Integrität und Aufrichtigkeit haben wir ihn mehrfach mehrheitlich gewählt. Grundwerte der Demokratie sind NICHT Anspruchsdenken, dass persönliche Wünsche „Rechte“ seien und der Lauteste gewinne. Grundwerte der Demokratie sind NICHT Verleumdung und Hetze, bis es keiner mehr hören mag. Demokratie hat einen humanistischen Anspruch: sie lebt von Gemeinsinn und Respekt vor jedem Mitmenschen, vom Abwägen der Interessen aller. **Demokratie lebt daher auch vom ganz persönlichen Verhalten jedes einzelnen. Und mit diesem prägen wir unsere Kinder und geben ihnen genau die Leitplanken und Grundsteine, die ihnen den Weg in die Zukunft weisen können.** Wir haben in der Demokratie die Freiheit, uns im Rahmen unserer Regeln und Gesetze zu verhalten wie wir wollen, aber mit dieser Freiheit auch die Verantwortung für unser Zusammenleben und die Art, wie wir Demokratie leben und unseren Kindern vorleben wollen. Der Verein Chance auf Bildung – Zeit für Kinder hat sich die klare Benennung von Mißständen, insbesondere von auch emotionaler Gewalt fest ins Stammbuch geschrieben. Um eine solche und nichts anderes handelt es sich bei Verleumdung und Hetze. Lassen Sie uns bitte gemeinsam dafür sorgen, dass dies in Nersingen weder im Einzelfall und erst recht nie wieder in der geschehenen Form vorkommen möge.

Nicht nur unsere Demokratie ist so ein Wert, über den nachzudenken es sich lohnt. Unsere Gesellschaft hat nach langen Zeiten im Sonnenlicht nun schwierigere Schattenjahre im Krisenmodus vor sich. „Das Gesicht eines Menschen erkennst Du bei Licht, seinen Charakter im Dunkeln“. Nach den vielen positiven Erlebnissen der Pandemiejahre, bin ich mir sicher, dass wir auch in Zukunft unsere gemeinsamen Werte wiederfinden, die uns und unseren Kindern den Weg in die Zukunft zeigen werden.



Claudia Clages,

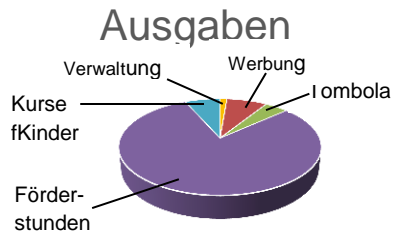
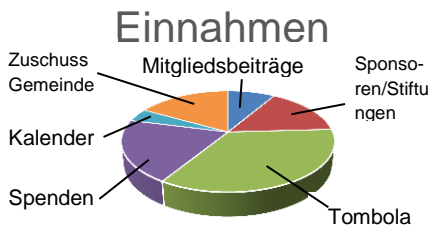
Vorsitzende Chance auf Bildung – Zeit für Kinder e.V.

RECHENSCHAFTSBERICHT FINANZVORSTAND

Das vergangene Jahr entwickelte sich 2021/22 durch die Tombola sehr gut, was an unserem sehr großartigen und eingespielten Team liegt. Noch immer ist die Tombola unsere größte Einnahmequelle.

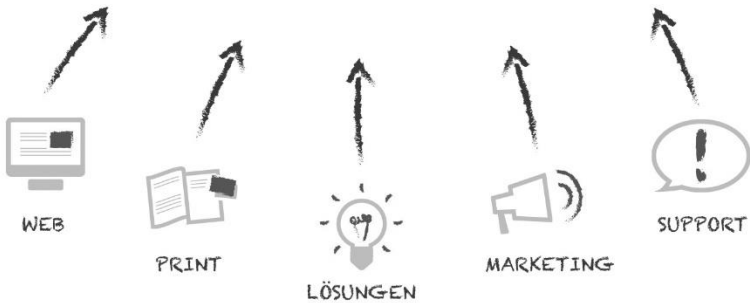
Die Jahre 2020-22 haben uns dann durch Corona und die Folgen daraus ein wenig herausgefordert. Aufgrund der Situation in den Schulen durch Homeschooling, haben wir uns als Vorstand dazu entschlossen, kurzfristig Gelder zur Verfügung zu stellen, damit Laptops zum Verleihen angeschafft werden konnten. Außerdem wurde ein Aufruf gestartet, um Laptops gespendet zu bekommen. Dies war ein Erfolg, da wir sowohl Laptops als auch eine Geldspende zum Kauf dieser erhalten haben.

Trotz dieser angespannten Situation und auch der Ungewissheit für das nächste Jahr, haben wir als Vorstand uns entschlossen die Mittel für die Schulen in 2021/22 nicht zu kürzen, in 2022/23 kamen wir dann nicht mehr umhin.



Für das nächste Schuljahr hoffe ich als Vorstand für Finanzen, dass der Zusammenhalt in der Gemeinde weiterhin so groß bleibt wie bisher. Denn nur als Gemeinschaft können wir diese Situation bewältigen.

Nicole Cerne
Vorstand Finanzen



Internetauftritte, Online-Shops, Präsentationen,
Systemlösungen und Individualentwicklung

NEUE UND KLASSISCHE MEDIEN

Logos, Flyer, Plakate, Visitenkarten, Briefpapier,
Anzeigen, Broschüren und Mailings

AN DEN SCHULEN

TECHNISCHE UND MENSCHLICHE TÜCKEN

Im Herbst 2020 schloss ich mich dem Verein Chance auf Bildung in Nersingen an. Ich war von der Idee, Nersinger Schulen zu unterstützen, begeistert. Zu diesem Zeitpunkt war jedoch wegen der anhaltenden Corona-Pandemie an Unterstützung nicht zu denken. Covid-19 und Lockdowns stoppten zunächst praktisch alle geplanten Aktivitäten.

Vor Weihnachten 2020 kam dann erfreulicherweise das Signal, dass wir mit dem Training an der Anton-Miller-Mittelschule in Straß im neuen Jahr beginnen können, allerdings nicht in Präsenz, sondern im Online-Modus. Also mussten wir, etwa ein halbes Dutzend Trainer, uns mit der entsprechenden Software vertraut machen, die uns die Schule dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatte. Für alle Beteiligten, Trainer wie Schülerinnen und Schüler, war es eine neue Erfahrung, Training mit Hilfe des Computers durchzuführen und dabei nicht selten mit allen möglichen technischen und menschlichen Tücken konfrontiert zu werden. Sehr häufig dachte ich in solchen Situationen an die Lehrerinnen und Lehrer, die unter diesen Bedingungen über Monate gezwungen waren, ihren Unterricht mit dem neuen Medium zu planen, zu organisieren und schließlich zu halten. Wahrlich kein Job, um den ich die Lehrkräfte jemals beneidet habe. Umso mehr verdient ihre Arbeit Respekt und Dank.

Im Januar 2021 ging es also los, das Training mit einem Schüler aus der 8. Klasse in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik an zwei Tagen pro Woche. Mit der Zeit gewöhnten wir, mein Schüler und ich, uns weitgehend an die Umstände. Natürlich ist klar, dass Online-Training den persönlichen und direkten Kontakt nicht einmal annähernd ersetzen kann. Das merkt man dann als Trainer insbesondere in Situationen, wo man etwas erklären muss und nicht genau weiß, wie aufmerksam der Schüler oder die Schülerin „am anderen Ende der Leitung“ noch bei der Sache ist.

Zum Glück hat sich die Pandemie-Situation im Laufe des Frühjahrs 2022 deutlich entspannt, so dass ein Großteil der Einschränkungen an den Schulen aufgehoben wurde. Dazu gehört auch, dass inzwischen das Training wieder in Präsenzform möglich ist. Nichtsdestotrotz haben „mein“ Schüler und ich vereinbart, das Training

in seinem letzten Schuljahr bis zum Beginn der Schulferien im Juli 2022 in der bisherigen Form, d. h. online, fortzusetzen.

Mein persönliches Fazit nach rund eineinhalb Jahren lautet: Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen hat sich die Arbeit gelohnt, auch wenn gelegentlich eine gehörige Portion Frustrationstoleranz nötig war. Es ist schön, wenn ich sehe, dass diejenigen Schülerinnen und Schüler, die unser Trainingsangebot angenommen haben, in den meisten Fällen engagiert mitarbeiten und sich nach und nach auch ein Lernerfolg in Form von besseren Noten zeigt.

Es ist beileibe nicht selbstverständlich, dass es in einer verhältnismäßig kleinen Kommune wie Nersingen einen Verein wie Chance auf Bildung gibt, der sich seit vielen Jahren für Schulen und deren Schülerinnen und Schüler vor Ort sowohl in personeller als auch in finanzieller Hinsicht mit so viel Energie und Engagement einsetzt. Auch diese Arbeit verdient Respekt und Dank. Dieser erfolgreiche Einsatz ist es wert, fortgeführt zu werden. Ich möchte gerne auch im nächsten Schuljahr dazu beitragen. Und vielleicht finden sich in Nersingen und Umgebung Freiwillige, die sich in unserem Verein ebenfalls ehrenamtlich engagieren wollen. Verstärkung können wir auf jeden Fall gut gebrauchen.

Frank Gebhardt

KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT

Kinder sind unsere Zukunft, sagt man. Die eigenen haben wir durch die Schulzeit manövriert und bei Bedarf unterstützt. Jetzt warten wir auf die Enkel und auf die Aufgaben die damit verbunden sind. Die Wartezeit können wir mit unserem Engagement in der Anton-Miller-Mittelschule in Straß verkürzen. Wir geben unserem Rentnerdasein einen weiteren Sinn und bringen Struktur in unseren Alltag. Es ist ein schönes Gefühl etwas für die Schüler tun zu können oder eben die Eltern in ihrem stressigen Alltag zu entlasten. Mal ist es frustrierend, mal schreiben „wir“ gute Noten und können uns weiter motivieren. Aber am schönsten ist es für uns, wenn die Schüler/innen mitmachen und unsere Unterstützung annehmen.

Dieter Sorger



Gemeinsam für eine lebenswerte Region

Wo Stiftung wächst, blüht Zukunft auf.

Bessere Bildung, faire Entwicklung. Chancen für Kinder und Jugendliche. Ihr Engagement entscheidet über unsere Region. Stiften Sie jetzt.

Ihre persönliche Stiftungsberaterin:



Martina Berroth
Tel.: 073 1 / 709-334
martina.berroth@
spfn-u-ill.de



Bürgerstiftung
Sparkasse Neu-Ulm – Wertbrenn

www.stiften.com

SPENDER UNSERER NERSINGER WEIHNACHTSTOMBOLA 2020 - 22:

Kunst- und Bauglaserei Öchsler GmbH, Nersingen - Müller Holding GmbH & Co. KG, Ulm - Mitglieder des Inner Wheel Club Ulm / Neu-Ulm - Bergles & Schauer Garten- und Landschaftsbau, Nersingen - Gardena Manufacturing GmbH, Ulm - Landrat T. Freudenberger Landratsamt Neu-Ulm - Liqui Moly GmbH, Ulm - Schiller Sonnenschutztechnik, Nersingen - Jugendbücherei Nersingen - Fam. Haber, Nersingen - Sudhoff Technik GmbH, Ulm - Dr. med. F. Brückner, Nersingen - Dr. med. S. Blum, Nersingen - Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen GS Nersingen - Settele GmbH & Co. KG, Neu-Ulm - Donaabad Ulm/Neu-Ulm GmbH - Esta Apparatebau GmbH & Co. KG, Senden - Traumland auf der Bärenhöhle, Sonnenbühl-Erpfingen - Dirr GmbH Co. KG Zimmerei – Holzbau, Bibertal-Silheim - VR Bank Neu-Ulm eG GS Straß - Rechtsanwälte G. Mayer & O. Mak, Nersingen - Erlebnispark Tripsdrill GmbH & Co. KG - Smartsys Dörfler, Nersingen - Hermann Banteleon GmbH, Ulm - Datadruck GmbH, Nersingen - MJU, Nersingen - Bürgermeister E. Winkler, Nersingen - Die Mode Mack, Nersingen - Friseursalon P. Reiber, Nersingen - Katholischer Frauenbund ZV Nersingen - Zeller's Salz-Salarium, Bibertal-Echlshausen - Bösner GmbH Künstlerbedarf, Neu-Ulm - Gaststätte „St. Martin“ M.Vogt, Nersingen - VfR Unterfahlheim e. V. Abt. Gymnastik - B. Vogt Gesundheits- und Mentalcoach, Nersingen - DITIB Türkisch Islamischer Kulturverein e. V., Nersingen - Bayern Fanclub Nersingen 2001 e. V. - Merkle Holz GmbH, Nersingen - Heudorfer & Thiele Physiotherapie, Nersingen - Buchhandlung Mahr, Langenau - Getränke Beer, Elchingen - Fuchs Jagd- und Trachtenschmuck, Nersingen - Classic Magg Oldtimerfabrik, Neu-Ulm - Bildungsmesse Ulm - Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH - SSV Ulm 1846 Fußball e. V. - REWE C. Harite oHG, Nersingen - Jesberger GmbH, Nersingen - Bad Blau, Blaustein - Dietrich Theater, Neu-Ulm - Staudengärtnerei Gaißmaier, Illertissen - Museum der Gartenkultur, Illertissen - Gutmann Hof M. u. J Gutmann, Nersingen - „Sportheim zum Dimi“, Nersingen - Schmuckdesign Baumann, Nersingen - Safransölde Straß W. u. Ch. Frey, Nersingen - Wellfeet Fußpflege S. Mack, Nersingen – Hörwelt Noack, Nersingen - Büttel Apotheke, Nersingen - Post - Partnerfiliale T. Rucht, Nersingen - Nautilla Freizeitbad, Illertissen - Wein & Genuss GmbH, Langenau - Physiotherapie Praxis Rudolph, Nersingen - Edeka Markt Göres, Nersingen - Schwäbisches Kräuterhaus H. Horn, Nersingen - Kosmetikstudio „Schönheitsfee“, Nersingen - Kleingartenverein Nersingen e. V. - MG Fremdsprachentraining M. Gröner, Elchingen - Kebap Hütte, Neu-Ulm - Burlaf. - Holz Waschparadies, Senden - D. Blässing Gästeführerin, Bellenberg - Theaterei Herrlingen - Regio TV Schwaben, Ulm - P 15 Fitness Club, Neu-Ulm - Künstlertreff a Nersingen e. V. - Schlössle Brauerei - Gasthaus, Neu-Ulm - Familienmagazin „Kinder in der Stadt“ A. Grote, Neu-Ulm - Haarstudio Silvia S. Willbold, Elchingen - Musikverein Fahlheim e. V. - Creperie Kornhäusle, Ulm - Fronius Kfz-Sachverständigenbüro, Nersingen - Hilti Kunststofftechnik GmbH, Nersingen - Getränke Göbel Filiale Nersingen - Gundi Dobler, Autorin - Steffi's Kräutermarkt - FC Straß e.V. - Biesse Deutschland - Optik Rauch - Beurer GmbH KS Folientechnik - Utzinger Apotheken - Art of Hair Friseursalon - Sea Life München - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Nersingen - viele private Spenderinnen und Spender.Herzlichen Dank!



Grundstein: Werte

**WERTE KANN MAN NICHT LEHREN.
SONDERN NUR VORLEBEN**

VICTOR FRANKL

UNSERE SPENDENKONTEN:

SPARKASSE NERSINGEN

DE36730500000442000444

BIC: BYLADEM1NUL

VR BANK NERSINGEN

DE09730611910000525200

BIC: GENODEF1NU1

Wir danken:

ALLEN VORAN HERRN BÜRGERMEISTER ERICH WINKLER



FÜR DIE FACHLICHE BERATUNG:



die lobby für kinder

Kinderschutzbund Ulm/Neu-Ulm e.V.

BEIDEN KIRCHEN, ALLEN MITARBEITERN DER GEMEINDEVERWALTUNG NERSINGEN, DEM GEMEINDERAT, DEN NERSINGER SCHULEN UND KINDERGÄRTEN, DEM SCHULAMT, DEM JUGENDAMT UND DEM LANDRATSAMT NEU-ULM.